



Landeshauptstadt München, Baureferat
81660 München

Gartenbau
Unterhalt Süd
Bau-G3

Bezirksausschuss 22
Herrn Sebastian Kriesel
Geschäftsstelle West
Landsberger Straße 486
81241 München

81660 München
Telefon: 089 233-60452
Telefax: 089 233-60405
Dienstgebäude:
Friedenstr. 40
Zimmer: 6.232
Sachbearbeitung:

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

14.05.2021

Wildblumenwiese für den 22. Stadtbezirk

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 01954 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 22 Aubing-Lochhausen-Langwied
vom 17.03.2021

Sehr geehrter Herr Kriesel,
sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss hat den Antrag beschlossen, dass die Landeshauptstadt München in Zusammenarbeit mit dem Landesbund für Vogelschutz und dem Bund Naturschutz im 22. Stadtbezirk weitere Wildblumenwiesen anlegen soll. Auch private Gartenbesitzer und Träger bzw. Inhaber größerer Wohnanlagen sollen durch die Stadt München beraten und bei der Ausführung begleitet werden.

In Bezug auf die öffentlichen Parks und Grünanlagen nimmt das Baureferat (Gartenbau) wie folgt Stellung:

Öffentlichen Grünanlagen kommt in einer hochverdichteten Großstadt neben ihrer ökologischen und klimatischen Funktion eine vorrangige Erholungs- und Freizeitfunktion für unterschiedliche Nutzergruppen zu. Bei der Abwägung über die Entwicklung von Langgras- und Blumenwiesen ist also immer auch zu berücksichtigen, dass diese Flächen der Nutzung für Freizeit- und Erholungszwecke entzogen werden.

Im Vergleich mit anderen Stadtbezirken verfügen die öffentlichen Grünanlagen im Stadtbezirk 22 bereits jetzt über einen hohen Anteil an extensiv bewirtschafteten Wiesenflächen. Außerdem befinden sich hier auch besonders wertvolle Flächen wie das Ökokonto Eschenried oder die weitläufigen Ausgleichsflächen in Freiham.

U-Bahn Linie 5
Haltestelle Ostbahnhof
S-Bahn alle Linien
Haltestelle Ostbahnhof

Straßenbahn Linie 21
Haltestelle Haidenauplatz
Bus Linien X30, 54, 58, 68, 100
Haltestelle Haidenauplatz
Bus Linie 59
Haltestelle Ampfingstraße

Postanschrift: Baureferat
81660 München
Hausanschrift: Friedenstraße 40
81671 München
Internet:
<http://www.muenchen.de>

Der Bezirksausschuss hat in der jüngeren Vergangenheit, zuletzt am 22.05.2019, Anträge zum gleichen Sachverhalt gestellt. Auf unsere damaligen Ausführungen verweisen wir.

Die abgestimmten Flächen wurden in Langgraswiesen umgewandelt. Durch die reduzierte Mähhäufigkeit und die Abfuhr des Mähgutes werden die Flächen abgemagert wodurch sich eine artenreiche Flora einstellen wird.

Auf Grundlage des Stadtratsantrages „Biodiversität: Zwei zusätzliche Blumenwiesen pro Stadtbezirk auf öffentlichen Grünflächen“ vom 31.01.2017 wurden im Stadtbezirk 22 außerdem auf mittlerweile drei Flächen - an der Altostraße, an der Federseestraße und in der Mainuanlage - Initialansaat mit artenreichem Saatgut durchgeführt.

Wegen der bereits zahlreich umgewandelten Flächen sind die Möglichkeiten in den bestehenden öffentlichen Grünanlagen im Stadtbezirk 22 begrenzt.

Als geeignete Fläche schlagen wir noch die im beiliegenden Lageplan gekennzeichneten Flächen in der Grünanlage an der Radolfzeller Straße am Ramses-Hochhaus vor. Wir setzen Ihr Einverständnis dafür voraus und werden die Fläche zukünftig als Langgraswiese bewirtschaften.

Auch das Programm zur Initialansaat von Blumenwiesen auf bestehenden Langgraswiesen wird unter Berücksichtigung der gegebenen finanziellen und logistischen Möglichkeiten stadtweit fortgesetzt. Selbstverständlich werden dabei auch zukünftig Flächen im Stadtbezirk 22 berücksichtigt.

Außerdem möchten wir die Gelegenheit nutzen und Sie über ein laufendes Projekt in ähnlicher Sache zu informieren:

Das Baureferat beabsichtigt die Entwicklung und Pflege von Langgras im Straßenbegleitgrün zu erproben. Da bestehende Verträge zur Pflege des Straßenbegleitgrüns im Stadtbezirk Schwabing-West auslaufen, sollen dort unterschiedliche Pflege- und Mähmethoden im Rahmen eines Pilotversuches erprobt werden. Dadurch sollen die notwendigen Erkenntnisse zur Mähhäufigkeit, zur ökologischen Wirksamkeit und zu den Kosten gewonnen werden. Abhängig vom Ergebnis beabsichtigt das Baureferat ein entsprechendes Mähkonzept für das gesamte Straßenbegleitgrün stadtweit zu entwickeln.

Auch die vor Kurzem bei den Bezirksausschüssen erfolgte Abfrage zu zusätzlichen Baumstandorten im den öffentlichen Grünanlagen und im Straßenbegleitgrün stellt eine Initiative des Baureferates zur Erhöhung der Strukturvielfalt und zur Klimaanpassung dar.

Sie beantragen außerdem, dass private Gartenbesitzer und die Betreiber größerer Wohnanlagen zur Anlage von Wildblumenwiesen beraten und dabei unterstützt werden. Zu diesem Sachverhalt teilt das zuständige Referat für Klima und Umwelt Folgendes mit:

Eine individuelle, objektbezogene Beratung und Begleitung zur Anlage von Wildblumenwiesen im privaten und "halböffentlichen" Grün, wie vom Antragsteller angeregt, kann mangels personeller Kapazitäten bislang leider nicht angeboten werden. Eine Beratung der Gesellschaften durch Personal des Referats für Klima- und Umweltschutz selbst ist solange nicht leistbar, wie die Stellen zur Umsetzung des Gesetzespakets "Rettet die Bienen/Versöhnungsgesetz" nicht besetzt werden können. Dies ist derzeit aufgrund der coronabedingt angespannten Haushaltslage der Landeshauptstadt München noch nicht möglich, entsprechende Stellenbesetzungen sind jedoch geplant.

Im Bereich der Zuständigkeit des Referats für Klima- und Umweltschutz bestehen jedoch bereits jetzt eine Reihe von Aktivitäten und Beratungsangebote, die auf verbesserte Information und Bewusstseinsbildung bei privaten Gartenbesitzer*innen sowie bei Träger*innen und Inhaber*innen großer Wohnanlagen abzielen.

Derzeit wird durch das Referat für Klima- und Umweltschutz im Rahmen des Projektes „Biodiversität und Klimawandel“ des Landesbundes für Vogelschutz (LBV) naturnahes Gärtnern in München gefördert. Insbesondere die ökologische Aufwertung von privatem Grünraum und die Vermittlung von nachhaltigen Gartenpraktiken sind ein aktueller Themenschwerpunkt des Projektes. Dieses Thema wird im Rahmen der Beratungsaktivitäten zum ökologischen Gärtnern weitergeführt. Zum Bau biodiversitätsfördernder Elemente im Garten wurden bereits 2018 „Naturgarten-Bausteine zum Selbermachen“ entwickelt. Handliche Anleitungen und Online-Infos stehen auf den Internetseiten des LBV München zum Download zur Verfügung. Es stehen eine ganze Reihe von Tipps zum Bau von biodiversitätsfördernden Naturgarten-Bausteinen zur Verfügung:

www.lbv-muenchen.de/unsere-themen/naturnah-gaertnern/artenvielfalt-im-garten/haus-und-garten-einzelansicht/txtnews/naturgarten-bausteine-zum-selbermachen.html

Da das Interesse an einer naturnahen Gartengestaltung erfreulicherweise bei vielen Bürger*innen zunimmt, wurden ergänzend Hinweise zur Förderung von Blühflächen im privaten Bereich und zur Anlage und Pflege von Wildblumenwiesen für kleinere Flächen in Gärten in einer Handreichung übersichtlich zusammengestellt. Diese Information ist digital auf der Webseite des LBV München zum Download abrufbar und kann als gedruckte Handreichung verteilt werden:

www.lbv.de/ratgeber/lebensraum-garten/bunte-blumen-f%C3%BCr-viele-sommer/

Innerhalb des Projektes „Biodiversität und Klimawandel“ steht seit der Projektphase 2020 auch das "halböffentliche" Grün in Wohnanlagen, Kliniken oder an Bildungseinrichtungen zusätzlich im Fokus. Solche Außenanlagen machen in einer Stadt große Flächen aus und können so ein Gewinn für die Artenvielfalt als Lebens- und Nahrungshabitat sein. Des Weiteren kommen Bürger*innen durch ein naturnäheres Umfeld stärker in Kontakt mit der Natur und entwickeln so oft ein gesteigertes Interesse.

Zum Thema Wildblumenwiesen wurde am 18. Juni 2020 eine Fachtagung für Gestalter*innen, Verwalter- und Umsetzer*innen der Grünflächenpflege verschiedenster Einrichtungen als Einstieg durchgeführt. In dieser wurden Hintergrundinformationen und praktische Umsetzungstipps vermittelt. Die Veranstaltung konnte trotz der nötigen Einschränkungen nach behördlichen Vorgaben zum Infektionsschutz als Outdoor-Seminar für 30 Teilnehmer*innen mit anschließender Exkursion durchgeführt werden. Außerdem wurden die Vorträge per Video aufgezeichnet und sind einem erweiterten Publikum auf

www.youtube.com/playlist?list=PLjlltJLU4p0IsH3kLFGm9L_qzfqvFRDwb zugänglich.

Die Inhalte des Seminars wurden in einer Broschüre „Wildblumenwiesen - Biodiversität vor der Tür“ für ein Fachpublikum zusammengefasst. Diese Broschüre kann Interessierten als umfassende praxisnahe Anleitung zur Anlage von Wildblumenwiesen dienen. Sie ist sowohl digital als auch in gedruckter Form zur Weitergabe verfügbar:

www.lbv-muenchen.de/fileadmin/user_upload/Unsere_Themen_Master/Publikationen/Documents/LBV-Broschuere-Wildblumenwiesen.pdf

In einem weiteren Schritt sollen 2021 im Rahmen eines ergänzenden Projektes Wohnungsbaugesellschaften gezielt angesprochen werden. Bei Interesse erfolgt eine Potenzialanalyse entsprechender Flächen, für die dann konkrete Vorschläge zur Aufwertung als Hilfestellung für die Flächeneigner*innen abgeleitet werden. Im Falle einer konkreten Umsetzung wird diese vom LBV fachlich begleitet und dokumentiert.

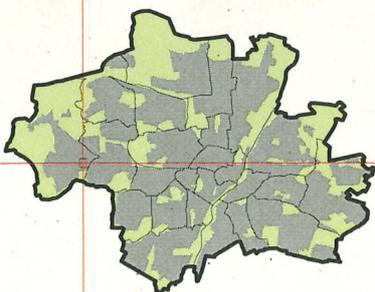
Neben den Wildblumenwiesen, die in Kooperation zwischen Baureferat und Landesbund für Vogelschutz entstanden, wurden auch auf Initiative der Deutschen Wildtierstiftung, die fachlich vom Referat für Klima- und Umweltschutz begleitet wird, innerhalb des Projektes "München floriert" Maßnahmen zur Anlage von Wildblumenwiesen angestoßen und gemeinsam mit den verschiedensten Projektpartnern realisiert. Falls dieses vom Bayerischen Naturschutzfonds geförderte Projekt verlängert wird, sind künftig auch zusätzlich Projekte im Stadtbezirk 22 möglich.

Der BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01954 ist damit satzungsgemäß behandelt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Anlage: Lageplan Radolfzeller Str.



Datenauszug

Erstellt für Maßstab 1:2 724
 Zur Maßentnahme nur bedingt geeignet



Landeshauptstadt
 München
Baureferat

Ersteller Markus Algasinger
 Erstellungsdatum 08.04.2021

